



BBU-Jahresstatistik 2022: Bestandsstruktur der Brandenburger Mitgliedsunternehmen am 31. Dezember 2022

Hoher Modernisierungsstand der Mitgliederwohnungen

29.02.2024 Datenportal - Artikel

Im BBU waren am 31. Dezember 2022 insgesamt 204 Mitgliedsunternehmen im Land Brandenburg vertreten, davon 61 im Berliner Umland und 143 im Weiteren Metropolitanraum. Diese Unternehmen hatten rund 300.700 eigene und für Dritte verwaltete Wohnungen im Bestand, weitere rund 13.500 Wohnungen wurden von Berliner Mitgliedsunternehmen im Land Brandenburg bewirtschaftet,

Im regionalen Kontext mit Bezug auf die Strukturräume Brandenburgs betrachtet verteilt sich der Gesamtwohnungsbestand der im Land ansässigen Mitgliedsunternehmen auf das Berliner Umland und den Weiteren Metropolitanraum in einem Verhältnis von etwa eins zu zwei. Wird das Verhältnis nach Rechtsform der Mitgliedsunternehmen beleuchtet, befinden sich rund 60 Prozent aller Wohnungen im Bestand kommunaler Wohnungsbaugesellschaften (rund 183.400 Wohnungen), während rund 40 Prozent (rund 117.300 Wohnungen) im genossenschaftlichen Eigentum sind.

Stand der Modernisierung des Wohnungsbestandes der Mitgliedsunternehmen des BBU im Land Brandenburg am 31.12.2022

Sanierungsstand	Insgesamt		davon:			
	Wohnungen	Anteil in %	Berliner Umland		Weiterer Metropolitanraum	
			Wohnungen	Anteil in %	Wohnungen	Anteil in %
Land Brandenburg						
Anzahl	300.710	100	99.360	100	201.350	100
vollmodernisiert	236.771	78,7	86.345	86,9	150.426	74,7
teilmodernisiert	51.975	17,3	10.215	10,3	41.760	20,7
unsaniert	11.964	4,0	2.800	2,8	9.164	4,6
Genossenschaften						
Anzahl	117.311	100	39.562	100	77.749	100
vollmodernisiert	100.464	85,6	37.318	94,3	63.146	81,2
teilmodernisiert	14.673	12,5	1.998	5,1	12.675	16,3
unsaniert	2.174	1,9	246	0,6	1.928	2,5
Gesellschaften						
Anzahl	183.399	100	59.798	100	123.601	100
vollmodernisiert	136.307	74,3	49.027	82,0	87.280	70,6
teilmodernisiert	37.302	20,3	8.217	13,7	29.085	23,5
unsaniert	9.790	5,3	2.554	4,3	7.236	5,9

Quelle: BBU-Jahresstatistik

© BBU

Mit einem Anteil von fast 96 Prozent befanden sich rund 237.000 aller 300.000 Wohnungen Ende Dezember 2022 in einem mindestens teilmodernisierten, und sogar rund 80 Prozent in einem vollmodernisierten Zustand. Im Umkehrschluss galten nur vier Prozent des Gesamtbestandes (rund 12.000 Wohnungen) als sanierungsbedürftig. Diese Zahlen spiegeln die enormen Investitionsleistungen in Modernisierung und Instandsetzung der Mitgliedsunternehmen in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten wider.